

Elektronische Kassenbuchführung (Registrierkassen)

Branchenabhängig werden oftmals EDV-Kassen eingesetzt. Diese Registrierkassen verfügen in der Regel über verschiedene Speicherfunktionen und können unterschiedliche Berichte liefern, unter anderem auch die Zusammenfassung der Tagesumsätze in Form von **sogenannten Tagesendsummenbons (Z-Bons)**. Bei der Überprüfung einer EDV-Kasse legt ein Prüfer besonderes Augenmerk auf die sogenannte „Z-Abfrage“. Die Abfrage zeigt sowohl die täglichen Brutto- und Nettoumsätze auf. Daher sind die Tagesendsummenbons – auch doppelt ausgedruckte Bons – **unbedingt aufzubewahren** und der Wert in das Kassenbuch zu übertragen.

Die Tagesendsummenbons müssen folgende Daten enthalten:

- Den **Namen** des Unternehmens
- Die **Uhrzeit** des Abrufes
- Das **Tagesdatum**
- Die **Tagessumme**
- Die **Kundenzahl**
- Eine Auflistung der **Stornierungen** und **Retouren**
- Die **Zahlungswege** (Bar, Scheck, Kreditkarte)
- Und die **fortlaufende Nummer** des Z-Zählers

Aufzubewahren sind auch die **Protokolle über Programmierungsänderungen** im Kassenprogramm. In Restaurants und Gaststätten sind zudem Familienfeiern, Betriebsveranstaltungen etc. einzeln aufzuzeichnen.

Zu beachten ist, dass die **Aufbewahrungsfrist** sämtlicher Buchhaltungs- und Kassenbelege **10 Jahre** beträgt.